

Art 4  
 (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die freie weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.  
 (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.  
 (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst oder zu ähnlichen Handlungen gezwungen werden.  
 Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Art. 4

## > Organisation

Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und Centrum für Religion und Moderne (CRM)

Dr. Daniel Gerster, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im CRM  
 Viola van Melis, Leiterin des Zentrums für Wissenschaftskommunikation

Prof. Dr. Detlef Pollack, Sprecher des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Prof. Dr. Ulrich Willems, Vorstandsmitglied des Exzellenzclusters und des CRM

Exzellenzcluster „Religion und Politik“  
 Johannisstraße 1  
 48143 Münster  
 religionundpolitik@uni-muenster.de  
 Tel. +49 251 83-23376

## > Ort und Zeit

Fürstenberghaus | Hörsaal F2  
 Domplatz 20-22, 48143 Münster

Sommersemester 2016 | 10.05.–19.07.2016  
 dienstags | 18:15–19:45 Uhr

Der Start der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ verschiebt sich aufgrund der neuen, vierwöchigen Vortragsreihe „Hans-Blumenberg-Gastprofessur“ auf den 10. Mai 2016.

Eine Veranstaltung des „Centrums für Religion und Moderne“ (CRM) und des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der WWU Münster. Dem Exzellenzcluster gehören gut 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen an. Sie untersuchen das Verhältnis von Religion und Politik von der Antike bis heute und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Verbund dieser Art. Bund und Länder fördern das Vorhaben von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

Das CRM ist aus dem Exzellenzcluster erwachsen und soll die interdisziplinären Forschungen zum Verhältnis von Religion und Moderne weiter intensivieren, neue Forschungsk Kooperationen anstoßen und öffentliche Debatten begleiten. Die Mitglieder erforschen Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie die Rolle von Religionen in Modernisierungsprozessen.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“  
 Johannisstraße 1, 48143 Münster  
 Tel. +49 251 83-23376  
 Fax +49 251 83-23246  
 religionundpolitik@uni-muenster.de



Bildnachweis: Lenkungsausschuss der Deutschen Islam-Konferenz 2015 (Heming Schacht), Kreuz im Gerichtssaal abgehängt, Junge Türkinen (Ozgulmazmogul), Ev. Kirchentag 2009 (Jürgen Howaldt), Sir Kamadchi-Ampal-Tempel in Hamm (Rainer Halama), Vierbergeläuterwallfahrt auf dem Magdalensberg (Johann Jantzi), Vince Musil/The White House, wikipedia

Ringvorlesung des Exzellenzclusters und des CRM

## > Religionspolitik heute

Problemfelder und Perspektiven  
 in Deutschland



Sommersemester 2016

## › Religionspolitik heute

Die Ringvorlesung befasst sich mit einem Politikfeld, das Parteien oft vernachlässigen – obwohl Religionsfragen die Gesellschaft zunehmend polarisieren und der Problemdruck wächst. Ziel der Vorträge und Podien ist es, Grundsatzfragen sowie aktuelle Konflikte und Lösungen zu erörtern und aus internationalen Vergleichen Impulse zu ziehen. Es sprechen Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik-, Rechts- und Geschichtswissenschaft, Soziologie, Theologie und Kommunikationswissenschaft ebenso wie aus Parteien, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

Als Religionspolitik werden all jene politischen Prozesse und Beschlüsse gefasst, die die individuelle Praxis und kollektiven Ausdrucksformen von Religion ebenso regeln wie den öffentlichen Status von Religionsgemeinschaften und religiösen Symbolen. Durch seine hohe Verrechtlichung ist das Politikfeld von Konkurrenz zwischen politischer und richterlicher Regulierung gekennzeichnet. Zugleich hat es sich stark politisiert: So fordern Muslime Zugang zu denselben öffentlichen Ressourcen wie die Kirchen, und eine religionskritische Öffentlichkeit kritisiert religiöse Praktiken wie das Kopftuchtragen oder die Beschneidung.

Im Hintergrund stehen starke Veränderungen der religiös-kirchlichen Landschaft: Die Vielfalt der Religionen ist durch Zuwanderung angewachsen, der Islam zur drittgrößten religiösen Gemeinschaft geworden. Durch die stetige Entkirchlichung seit den 1960er Jahren und die Wiedervereinigung hat sich die Zahl der Konfessionslosen erhöht. Zugleich wächst die religiöse Individualisierung. Sie findet Ausdruck in einer nachlassenden sozialmoralischen Prägekraft der Kirchen und einer Vermischung religiöser Traditionen.

Die Ringvorlesung fragt vor diesem Hintergrund: Eignet sich das deutsche Ordnungsmodell einer engen Staat-Kirche-Kooperation noch als Rahmen? Wie lässt sich das Verhältnis religiöser Mehr- und Minderheiten so gestalten, dass das Recht gleicher Religionsfreiheit gewährleistet ist? In welchen Verfahren und Foren lassen sich religionspolitische Debatten und Entscheidungen künftig organisieren?



## › Programm

10.05.2016 Religionspolitik heute. Eine Einführung in aktuelle Problemfelder und Positionen  
**Ulrich Willems, Münster**

24.05.2016 Restauration oder Aufbruch in der Rechristianisierung? Entstehung und Entwicklung der religionspolitischen Ordnung der Bundesrepublik  
**Thomas Großbölting, Münster**  
Kommentar: **Arnulf von Scheliha, Münster**

31.05.2016 Gleiche Religionsfreiheit. Status und Stellenwert einer komplexen Norm  
**Marianne Heimbach-Steins, Münster**  
Kommentar: **Thomas Gutmann, Münster**

07.06.2016 „Amerika, du hast es besser!“ – Religionspolitische Aufklärung im Vergleich  
**Hermann Lübke, Zürich**

14.06.2016 Regulierung religiöser Diversität in Europa. Trends und Dynamiken  
**Matthias Koenig, Göttingen**

21.06.2016 Die religiöse Prägung des bundesdeutschen Wohlfahrtsstaats im europäischen Vergleich  
**Philip Manow, Bremen**  
Kommentar: **Hans-Richard Reuter, Münster**

28.06.2016 Podiumsdiskussion Reformdruck in der Religionspolitik? Die Positionen von Parteien  
Volker Beck (Die Grünen), Kerstin Griese (SPD), Claudia Haydt (Die Linke), Thomas Sternberg (CDU), Ulrich Willems (Exzellenzcluster)  
Moderation: Joachim Frank (Chefkorrespondent DuMont Mediengruppe)

05.07.2016 Podiumsdiskussion Reformdruck in der Religionspolitik? Die Positionen von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Avichai Apel (Orthodoxe Rabbinerkonferenz), Michael Bauer (Humanistischer Verband Deutschlands), Marianne Heimbach-Steins (Exzellenzcluster), Aiman Mazyek (Zentralrat der Muslime in Deutschland), Stephanie Springer (Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers)  
Moderation: Joachim Frank (Chefkorrespondent DuMont Mediengruppe)

12.07.2016 Freiheit braucht Form!? Organisationsvorgaben als Herausforderung des Religionsverfassungsrechts  
**Hinnerk Wißmann, Münster**  
Kommentar: **Astrid Reuter, Münster**

19.07.2016 Koschere Kochshows, muslimische Rundfunkräte und das „Wort zum Sonntag“. Religion und Medienregulierung in Europa  
**Tim Karis, Bochum**  
Kommentar: **Viola van Melis, Münster**